



# Gauck auf Guttenbergs Spuren

**Pressemitteilung von Wolfgang Gehrcke, 19. Dezember 2012**

**„Statt in Afghanistan für eine sofortige Beendigung der militärischen Auseinandersetzungen zu werben, propagiert Bundespräsident Gauck eine Fortsetzung des Krieges“, so Wolfgang Gehrcke, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE, zum Abschluss des Weihnachtsbesuchs von Bundespräsident Gauck in Afghanistan. Gehrcke weiter:**

„Zum Kriegsgetöse gehörte zu allen Zeiten, dass Präsidenten und Oberbefehlshaber den ‚Soldaten im Felde‘ Tannenbäume und Weihnachtspost überbrachten. Zu Guttenberg als Verteidigungsminister verband seinen Weihnachtsbesuch mit einer Fernsehshow, Gauck hält in Afghanistan Predigten. Aber von der Weihnachtsbotschaft ‚Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen‘ ist er weit entfernt. In Afghanistan herrscht weder Friede, noch sind die Zustände in dem Land so, dass sie Menschen gefallen könnten. Gaucks Afghanistanbesuch ist die präsidentiale Begleitmusik zur Verlängerung des ISAF-Mandates durch den Bundestag. Darauf können die Menschen

in Afghanistan und auch die deutschen Soldaten gut verzichten. Der Abzug der Bundeswehr ist die einzig sinnvolle Alternative. Und wäre eine wirklich gute Weihnachtsbotschaft nicht nur für die Soldatinnen und Soldaten.“